



## Zwischenevaluierung 2018

### Zusammenfassung und Ausblick

#### Zusammenfassung

Im August 2015 wurde die LEADER-Region „Rund um den Huy“ offiziell anerkannt. Im Rahmen der Zulassung gab es Auflagen zur Vervollständigung der Lokalen Entwicklungsstrategie, die innerhalb der gesetzten Frist eingearbeitet wurden. Weitere Empfehlungen gab es nicht.

Im Frühsommer 2018 wurde die Zwischenevaluierung für die LEADER-Region „Rund um den Huy“ durchgeführt, um diese Arbeit hinsichtlich ihrer Effizienz und Effektivität zu überprüfen. Über einen Fragebogen wurden sowohl die LAG-Mitglieder über die Erfolge der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe als auch alle Projektträger zu ihren Erfahrungen mit LEADER befragt. Zusätzlich hat die LAG in

einer ihrer Sitzungen eine Zielfortschrittanalyse durchgeführt, um die Ergebnisse aus den Umfragen zu ergänzen bzw. zu verifizieren. Zudem wurde auf den Daten des kontinuierlich laufenden Monitorings die Zielerreichung in den einzelnen Handlungsfeldern überprüft.

Auf den drei Prioritätenlisten 2016 bis 2018 standen insgesamt 39 zu fördernde Projekte. Hierin enthalten sind zwei Projekte, die über den ESF-Fonds beantragt wurden sowie eine Maßnahme aus dem Bereich EFRE (Kulturerbe), die jedoch noch nicht bewilligt worden ist. Aufgrund der wenigen, bislang über den Multifonds-Ansatz realisierten Projekte, lassen sich noch keine Aussagen über Effekte und Erfahrungen über den multisektoralen

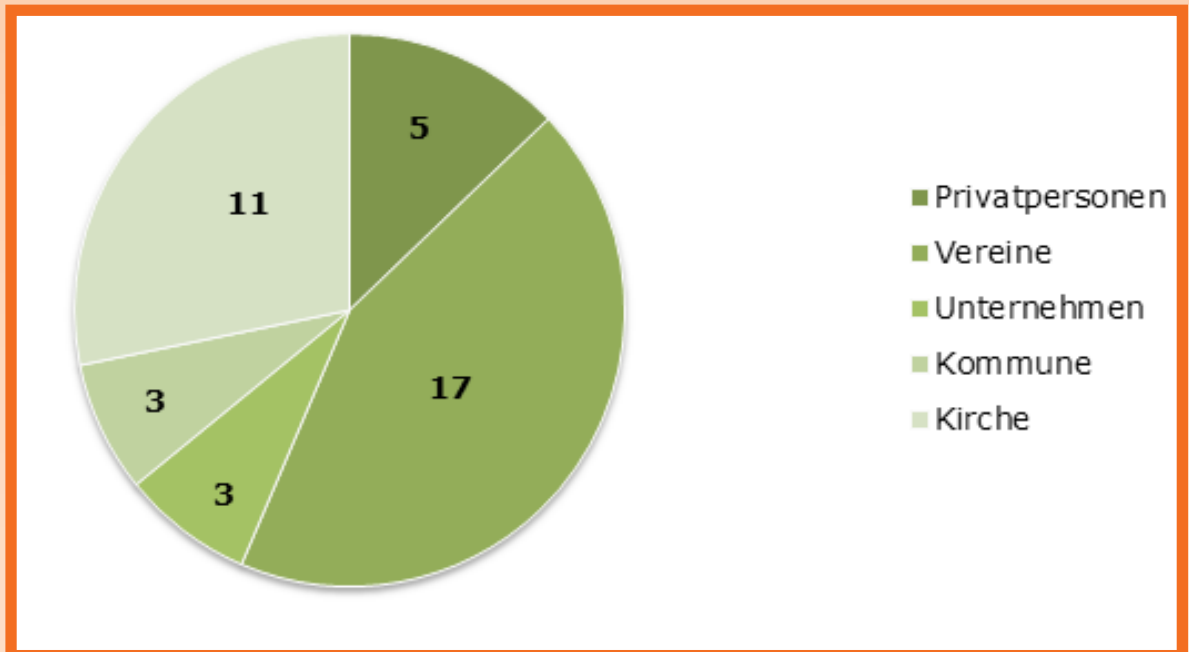


Abb. 1: Anzahl Projekte nach Trägerschaft

\* CLLD (deutsch: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung)

Ansatz treffen. Die Zusammensetzung der Projektträger innerhalb der drei Prioritätenlisten gestaltet sich wie folgt:

Von diesen 39 Projekten wurden insgesamt 34 Projekte beantragt. Von diesen 34 Projekten wurde ein Antrag zurückgezogen. Ein Antrag wurde im Nachhinein abgelehnt, da hier ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ausgelöst worden ist. Bis Mitte 2018 konnten achtzehn Projekte aus den Prioritätenlisten 2016 und 2017 positiv beschieden und davon bereits zehn umgesetzt und abgeschlossen werden.

Daneben gibt es vier weitere Maßnahmen, die als LEADER-Projekte durch die LAG beschlossen worden sind, jedoch aus verschiedenen Gründen außerhalb von LEADER über die RELE-Richtlinie beantragt und umgesetzt worden sind. Diese insgesamt 22 Projekte binden zusammen Fördermittel in Höhe von rund 1.5 Millionen Euro mit einer Gesamtinvestition von rd. 2.3 Mio. Euro. Dies ist sicherlich als Erfolg zu vermerken. Allerdings wurde dieser Erfolg durch die erheblichen Anlaufschwierigkeiten bei der Einführung und Umsetzung des CLLD-Prozesses fast unkenntlich gemacht.

## Ausblick

Die LAG wird sich in den kommenden Jahren vorwiegend darum bemühen, die Stimmung innerhalb der Region aufrecht zu halten und weiterhin für die LEADER-Methode zu werben. Damit soll einerseits verhindert werden, dass LAG-Mitglieder ihre Mitarbeit beenden und andererseits soll potenziellen Projektträgern die Verunsicherung genommen werden. Insbesondere erfolgreich umgesetzte Projekte sollen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden (z.B. durch pressewirksame Einweihungsveranstaltungen oder aber Projektbesichtigungen).

Weiterhin soll das Handlungsfeld 3 in den Fokus genommen und gezielt beworben werden. Entsprechende Projektträgerzielgruppen sollen hierbei gezielt angesprochen und über die LEADER-Fördermöglichkeiten aufgeklärt werden. Insbesondere sollen verstärkt die Möglichkeiten der ESF-Förderung beworben werden, um die vorhandenen Fördermittel möglichst vollständig zu binden. Gleiches gilt im Prinzip für den Umgang mit den EFRE-Mitteln, sofern ein funktionierendes und nachvollziehbares Verfahren seitens der Bewilligungsstelle erkennbar wird.

---

### Ansprechpartner:

**Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co. KG**

Telefon: 05149-186080

E-Mail: [info@amtshof-eicklingen.de](mailto:info@amtshof-eicklingen.de)



Weitere Informationen unter

[www.leader-kreis-hz.de](http://www.leader-kreis-hz.de)

[www.rund-um-den-huy.de](http://www.rund-um-den-huy.de)

